

An  
ÖBV-Via Campesina Austria  
Österreichische Berg- und  
Kleinbäuer\_Innen Vereinigung  
z.Hd. Frau Obfrau Christine Pichler-Brix  
Schwarzspanierstraße 15/3/1  
1090 Wien

Wien, 11. Juni 2012

Sehr geehrte Frau Pichler-Brix!

Abschriftlich ist uns Ihr Schreiben an den Obmann der Sozialversicherungsanstalt der Bauern, Abg z NR ÖkR Donabauer, betreffend die Einführung der Bäuerinnenpension im Jahre 1992 zugegangen. Zwei Passagen in diesem Schreiben betreffen die Tätigkeit der bäuerlichen Interessenvertretung in diesem Zusammenhang:

Erstens wird davon gesprochen, die Haltung der landwirtschaftlichen Interessenvertretung sei gewesen: „Es genügt, wenn ein Teil der Beschäftigten Beiträge einbezahlt und die Pension erhält“, zweitens heißt es, Sie „möchten der SVB, *im Gegensatz zur bäuerlichen Interessenvertretung*, keinen Widerstand gegen die Idee der Bäuerinnenpension vorwerfen.“

Beide Äußerungen können aus der Sicht der Landwirtschaftskammer Österreich nicht unwidersprochen bleiben. Die Forderung der Präsidentenkonferenz der Landwirtschaftskammern Österreichs nach Ausarbeitung einer praktikablen, ausgewogenen Lösung für eine Bäuerinnenpension unter Bedachtnahme auf die Einkommenssituation der Betriebe ist bereits für die 70er-Jahre des vorigen Jahrhunderts belegt<sup>1</sup>. Die jahrelangen Bemühungen gipfelten in der Ausarbeitung eines Konzeptes, das im Mai 1991 dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales vorgelegt wurde. Da seitens des Sozialministeriums aber Gegenforderungen erhoben wurden, die zu einer starken Beitragserhöhung gerade für kleine Betriebe geführt hätten, konnte die Bäuerinnenpension erst nach monatelangen Verhandlungen umgesetzt werden<sup>2</sup>. Auch in den Bundesländern wurde entsprechender Druck und Unterstützung für die damaligen Verhandlungen aufgebaut. So sind etwa zahlreiche Eingaben und eine Unterschriftenaktion aus der burgenländischen Bäuerinnenorganisation dokumentiert.

---

<sup>1</sup> Agrarpolitik '76/77, Leistungen und Forderungen der Bauernvertretung, April 1977, S 111

<sup>2</sup> S Agrarpolitik '91/92, Leistungen und Forderungen der Bauernvertretung. Mai 1992, S 139 f

Wir ersuchen Sie, dies bei Ihrer weiteren historischen Arbeit zu berücksichtigen.

Mit freundlichen Grüßen



Gerhard Wlodkowski  
Präsident der  
Landwirtschaftskammer Österreich



August Astl  
Generalsekretär der  
Landwirtschaftskammer Österreich